

# Protokoll SEB-Versammlung 19.05.2014

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.00 Uhr

Anwesend vom Vorstand: Dr. Carola Seifart, Aylette Villemain, Gaby Schweitzer, Rainer Straub, Dr. Hanno Scheffczik, Eva Zovko

Anwesend von der Schulleitung: Björn Gemmer, Bernd Holly

Anwesende SEB-Mitglieder: siehe Teilnehmerliste

---

## Top 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Die TO wird vorgestellt und genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 27.01.2014 wird einstimmig genehmigt.

## Top 2: Bericht der Schulleitung

- **Pädagogischer Abend:** Am Pädagogischen Abend mit Jan-Uwe Rogge zum Thema Pubertät haben rund 300 Zuhörer teilgenommen. Für den pädagogischen Abend in 2015 ist geplant, einen Referenten zum Thema „Hirnforschung“ zu akquirieren.
- **Ruderverein:** Durch den Verein „Rudern und Sport Steinmühle“ ergeben sich für die STM Synergieeffekte, so wurden vom Verein Rennboote erworben, die auch den Bootsbestand der STM aufwertet. Eines der Boote wurde am 18. März vom hess. Finanzminister getauft. Eine Besonderheit des Vereins ist die Förderung des Rudersports für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler (SuS). Da die Steinmühle im Bereich des Wahlunterrichts Rudern mit der Blindenstudienanstalt (Blista) in Marburg kooperiert, sind einige Blista-Schüler dem Verein beigetreten. Das Training findet gemeinsam mit Steinmühlenschülern am Donnerstagnachmittag statt.
- **Internationalität:**
  - Die Steinmühle fördert vermehrt den Schüleraustausch. Das Austauschprogramm wurde erweitert um Montevideo, Granada (Spanien) und Irland. Im Mai waren die irischen Austauschschüler in Marburg, der Irlandbesuch der STM-Schüler findet im Herbst statt.
  - Das hessische internationale Abitur soll umgesetzt werden. Voraussetzung für den Erwerb dieses Abschlusses ist eine erweiterte Studentafel in Englisch an Klasse 5 (wird bereits umgesetzt), bilingualer Unterricht von Klasse 7 bis zum Abitur (wird ab kommenden Schuljahr für Klasse 7 angeboten) und die Wahl von Englisch als Leistungskurs. Für die jetzigen Sechstklässler besteht erstmalig die Möglichkeit, ein hessisches internationales Abitur zu machen.

- **Sprechtage:** Die veränderten Sprechzeiten mit Donnerstag- und Freitagnachmittag sowie Samstagvormittag haben zu einer besseren Verteilung der Termine geführt. Es waren mehr Termine möglich, die Eltern konnten mit bis zu sechs Lehrern sprechen. Insgesamt gab es deutlich weniger nicht erfüllte Sprechwünsche. Sollte Gesprächsbedarf bestehen, sind die Lehrer aber außerhalb der Sprechtage jederzeit ansprechbar.
- **Abendveranstaltungen an der STM:** Es gab und gibt wieder zahlreiche Termine, die auch im STM-Kalender verzeichnet sind. Aktuell fanden der musikalische Abend und das Konzert der „Bands on Stage“ statt.
- **Abitur:** Der Doppeljahrgang mit 121 Abiturienten hat zu erfreulichen Ergebnissen geführt. Die organisatorischen Herausforderungen, die mit den Prüfungen einhergehen, sind gut bewältigt worden. Es waren keine signifikanten Unterschiede zwischen den Ergebnissen der G8- und G9-Schülern zu beobachten.
- **Gesundheitsfördernde Schule:** Ein besonderer Fokus liegt zurzeit auf dem Thema Bewegung, dem man sich mit der „bewegten Pause“ widmet. Geräte wie Waveboards sind verteilt worden, alle Schüler müssen in der Pause das Schulgebäude verlassen. Die Turnhalle ist in den Pausen geöffnet, ein Abenteuer- und Bewegungsparcour wird in den Sommerferien errichtet.  
Im Bereich Sucht- und Gewaltprävention ist das Thema „Cybermobbing“ ausgebaut worden. Körperliche Gewalt hingegen ist kein so großes Thema, da an der STM die privilegierte Situation besteht, dass es hierzu wenig Anlass gibt.  
Im Bereich „Ernährung“ ist festzustellen, dass die Verpflegung hervorragend ist (DGE-Premium-zertifiziert). Die Sorge um die Gesundheit geht daher in Richtung Sorgfalt und Vorsorge. So werden auch Allergien, Unverträglichkeiten, Diabetiker berücksichtigt. Leider gibt es an der STM derzeit noch keine Lehrküche, doch dahingehend sind perspektivisch Planungen vorgesehen. Das Thema Ernährung wird im Schulalltag integriert, so soll zum Beispiel ein zweiter Trinkbrunnen aufgestellt oder das Mitbringen von Pausenbrot gefordert werden. Der Wasserspender wurde gesponsert von den Rotariern Marburg und dem Förderverein.
- **Förderverein:** Der Förderverein hat aktuell 350 Mitglieder. Es konnten bislang die Anschaffung von Büchern, Picknickbänke, Waveboards und Wasserspender unterstützt werden.
- **Zusammenarbeit:** Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Schulverein und dem SEB läuft sehr gut.
- **Fusion:** Die Fusionsverhandlungen der Buurman GmbH und dem Schulverein sind gescheitert. Die finanziellen Forderungen des Internatsbetreibers waren für den Schulverein nicht erfüllbar

Der Schule geht es finanziell gut, das Internat ist in einer schwierigen Lage. Die beiden Institutionen müssen getrennt voneinander betrachtet werden. In der Schule gibt es eine hohe Zahl von Anmeldungen (120 in diesem Jahr allein für 60 Plätze in Klasse 5), so dass die Situation auch langfristig als stabil zu bewerten ist. Im Internat müssen mindestens 55 Schüler aufgenommen sein, damit es sich trägt. Derzeit beläuft sich die Zahl der Internatsschüler nur auf 40.

Problematisch ist, dass die baulichen Sanierungen vom Vermieter zu leisten sind und es dahingehend immer wieder zu unerwünschten Verzögerungen kommt. Da der Schulbetrieb aufrechterhalten werden muss, springt in dringenden Fällen die Schule bzw. der Schulverein bei zwingend erforderlichen Sanierungen ein, z.B. beim Austausch von Toiletten im Hauptgebäude, damit der hygienische Standard gehalten wird. Nichtsdestotrotz müssen zahlreiche Sanierungen im Hauptgebäude vorgenommen werden, die grundsätzlich vom Vermieter zu leisten sind. Es gibt einen erheblichen Instandhaltungsrückstau. Die Eltern sind aufgefordert, bauliche Mängel gerne der Schulleitung oder dem SEB-Vorstand mitzuteilen.

### **Fragen zum Bericht der Schulleitung / an die Schulleitung**

- **Wasserarbeit:** Die Anforderungen an die Schüler in Bezug auf die „Wasserarbeit“ in Klasse wurde als zu hoch kritisiert bzw. wurde die gewünscht, die Begleitung und Vorbereitung der Schüler seitens der Lehrkräfte als zu verbessern. Die Schulleitung stellte ausdrücklich fest, dass es sich bitte um keine „Elternarbeit“ handeln soll. Es wird diesbzgl. eine Arbeitsgruppe aus Lehrern, Eltern und Schülern der Klasse 8 geben, um den Ablauf für zukünftige Wasserarbeiten zu optimieren.

### **Top 3: Bericht aus der GeKo**

In der GeKo wurden noch einmal die Pflicht-Standards für die Lehrer festhalten, wie Transparenzpapier, Erwartungshorizont, Klassenspiegel und die kollegiale Hospitation thematisiert.

Außerdem wurde die Organisation des Feedbackverfahrens von den Schülern an die Lehrer, diskutiert.

Zur Qualitätsentwicklung wird eine Stelle für Qualitätsmanagement / Controlling installiert, die aus der Lehrerschaft besetzt wird.

### **Top 4: Vorstellung der aktuellen AG's**

**AG Praktika an der STM (Frau Potthast):** Die AG hat sich aus der AG Mittelstufe gebildet und umfasst zurzeit acht Mitglieder, aus dem SEB-Vorstand sind Gaby Schweitzer und Rainer Straub und als Vertretung der Schule Frau Stechmann dabei. Ziel ist es, das vorhandene Praktikumskonzept abzugleichen und ggf. an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. So wird angeregt, dass sich die Schüler auch ein Praktikum außerhalb Marburgs wählen können. Dazu werden Lösungsmöglichkeiten erarbeitet, außerdem wird an einer aktuellen Liste mit empfohlenen Praktikumsstellen gearbeitet. Die AG trifft sich alle vier bis sechs Wochen, Interessierte können sich an Anita Potthast wenden.

**AG Sucht- und Gewaltprävention (Frau Hohm):** Schwerpunkte liegen in der Nikotin- und Alkoholprävention. In der Nikotinprävention ist die STM gut aufgestellt, das Thema Alkohol wird in drei Jahrgängen beleuchtet. Neu hinzugekommen ist die „Initiative Opferhilfe“ der hessischen Polizei. Mehr Elternbeteiligung in der AG wäre wünschenswert.

Es gab die Anmerkung, dass die Termine am frühen Nachmittag für viele Eltern leider nicht geeignet sind.

**AG Bewegung und Wahrnehmung (Herr Neirich) und AG Ernährung und Verbraucherbildung (Herr Wagler):** siehe dazu den Punkt „Gesundheitsfördernde Schule“ unter Bericht der Schulleitung.

### **Top 5: Vorstellung: Flyer Elternbeiratsinformation**

Der Flyer wurde vorgestellt und verteilt. Er wird zum Download auf die Homepage gestellt.

### **Top 6: Verschiedenes**

**AG Hitzefrei:** Das Ergebnis der AG Hitzefrei wird per E-Mail an den SEB versendet. Es ist diesbzgl. noch ein abschließendes Gespräch mit der Schulleitung erforderlich.

**Schulbeförderung:** Die aktuelle Gesetzeslage sieht vor, dass ab Klasse 10 keine Zuschüsse mehr gezahlt werden. Die Eltern müssen die gesamten Beförderungskosten tragen. Es gibt trotzdem noch eine Nachfrage beim Stadt Elternbeirat über die per E-Mail berichtet wird.

**nächste SEB-Versammlung:** Der Termin wird schriftlich bekanntgegeben.

---

Die Sitzung schließt um 22.00 Uhr.

Für das Protokoll



Eva Zovko